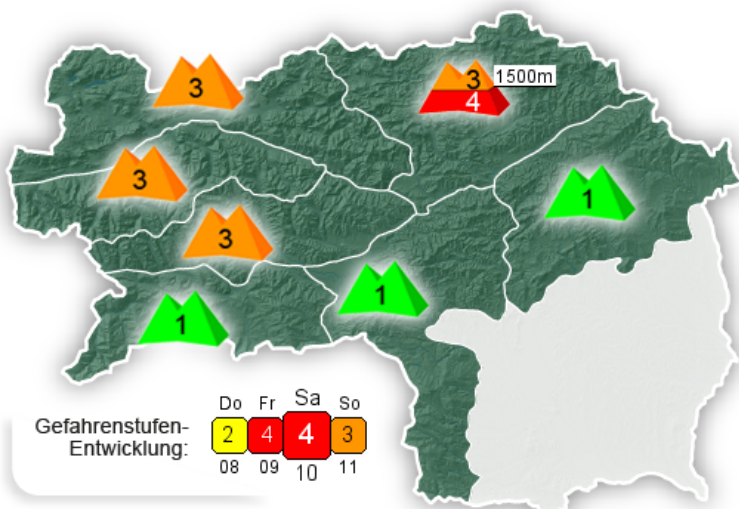




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Samstag, dem 10.01.2015 um 06:45 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Nassschnee-eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Nassschneelawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
besteht das Problem



Gleitschicht am Boden

## Nassschneesituation durch Erwärmung in der Höhe - erhebliche Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

In den östlichen Nordalpen gilt unterhalb von 1500m große und oberhalb erhebliche Lawinengefahr. In den westlichen Nordalpen und in den Niederen Tauern herrscht erhebliche, sonst geringe Lawinengefahr. Durch die Erwärmung ist in allen Höhenlagen mit Nassschneelawinen, welche auch auf Grund abgleiten können, zu rechnen. Besonders aus sehr steilen Grashängen, Böschungen und aus Hängen, welche am Boden mit Laub bedeckt sind, werden weiterhin Abgänge erwartet. Diese können exponierte Straßen und Wege betreffen. In der Nacht haben sich die Nassschneelawinen in den tiefen und mittleren Lagen teilweise bereits entladen. Heute ist vermehrt auf die Hochlagen zu achten.

### Schneedeckenaufbau

In der Nacht hat es intensiv geregnet. Die Schneefallgrenze lag bei ca. 1500 m. Der Neuschnee wurde in den Hochlagen durch den stürmischen Wind verfrachtet. Die Verbindung mit der Altschneedecke ist nicht gut. Mit der heutigen Erwärmung wird der Neuschnee in den Hochlagen rasch nass und verliert an Festigkeit. In den tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee durchfeuchtet und schwer.

### Wetter

Die Regen- und Schneeschauer ziehen rasch ab und die Wolken lockern auf. In der Steiermark gibt es recht sonniges Bergwetter. Im Hochschwabgebiet bleiben den ganzen Tag die dichten Wolken bestehen. Die Temperaturen steigen in 2000m auf plus 5 Grad. Der Wind weht stürmisch bis orkanartig aus West bis Nordwest. Böen bis 170 km/h sind möglich! Morgen wird ein Wettersturz erwartet. Temperaturrückgang. Neuschnee wird bis in tiefe Lagen erwartet und es bleibt weiterhin stürmisch.

### Tendenz

Die erhebliche Lawinengefahr bleibt morgen aufrecht.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Arnold Studeregger



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang